Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 78 (1991)

Heft: 4: Wände, Hülle = Parois, enveloppes = Walls, wrappings

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Basel, Galerie Hilt
Kurt Weber – Malerei auf Papier
20.4.–23.5.

Basel, Galerie Littmann
Eva Aeppli & Jean Tinguely – «Collaboration»
bis 21.4.

Chur, Galerie Studio 10
Morsura Mediterranea. 25 Künstler der Kunstdruckerei «Il Laboratorio» in Nola (Napoli)
bis 13.4.

Genève, Galerie Anton Meier
Christoph Gredinger, œuvres récentes, peintures
bis 20.4.
Rainer Görss/Peter Dittmer (artistes de Berlin-Est)
25.4.–25.5.

Lausanne, Galerie Alice Pauli
James Brown – peintures et monotypes
bis 16.4.

La Neuveville, Galerie Noëlla
Alberto Sartoris: maquettes, sculptures, meubles et plans
bis 15.5.

Zürich-Dübendorf, Galerie Bob Gysin
Gunter Frentzel
bis 27.4.

Zürich, Galerie Roswitha Haftmann
Anna Keel. Bilder, Zeichnungen und Skulpturen
bis 12.4.

Zürich, Galerie Renée Ziegler
Selbstporträts. Thematische Ausstellung, 30 Künstler
bis 13.4.

Lebensraum Vierwaldstättersee

Extrafahrten für Vereine und Verbände, die an der sinnvollen Gestaltung unseres Lebensraumes interessiert sind

Die Vereinigung Raumplanung Schweiz 91, in der alle Berufs- und Fachverbände zusammengeschlossen sind, die sich in irgendeiner Form mit Raumplanung befassen, hat sich zum Ziel gesetzt, den Besuchern der Jubiläumsanlässe in der Innerschweiz aufzuzeigen, wie sich dieser Lebensraum im Laufe der vergangenen Jahrzehnte verändert und entwickelt hat. An vielen Beispielen lässt sich erläutern, wie Siedlungen, Verkehrsachsen, industrielle und touristische Entwicklung die Landschaft, vor allem die Ufer des Vierwaldstättersees, zum Teil sehr nachhaltig beeinflussten – ob zum Vorteil oder Nachteil, bleibt dem Urteil des einzelnen überlassen. Die Vereinigung Raumplanung will aber Hilfe für alle bieten, die an einer in die Zukunft weisenden Gestaltung des Lebensraumes interessiert sind.

Vom 2. Juni bis 22. September wird das Salonmotorschiff «Europa» auf der Kursfahrt von Luzern nach Flüelen und zurück als «Planungsschiff» ausgestattet. Es steht Informationsmaterial zur Verfügung, und vor allem kann eine Broschüre erworben werden, die einen Faksimiledruck eines Panoramas der Seeufer enthält, das vor 100 Jahren gezeichnet wurde. An zwei Dutzend Beispielen zeigt die Broschüre auf, ob und wie sich der Lebensraum verändert hat. Der Betrachter kann vom Schiff aus die Beispiele betrachten und die in der Broschüre gestellten, teilweise recht provokativen Fragen für sich selber beantworten.

Leider ist es nicht möglich, mit der «Europa» alle interessanten Veränderungen zu beobachten. Im Küssnachtersee, vor allem aber im ganzen Bereich zwischen Kreuztrichter und Alpnachersee (mit der Bucht von Horw) gibt es eine Fülle von Problemen, die aus verschiedensten Ansprüchen an den Lebensraum resultieren.

Dieses Gebiet eignet sich darum besonders gut für Extrafahrten. In der Beispielsammlung der Vereinigung für Raumplanung sind alle möglichen Sachgebiete vertreten: Natur- und Landschaftsschutz, Denkmalpflege und Geschichte, Probleme der Siedlung und des Verkehrs, des Umweltschutzes und des Tourismus, Konflikte, die sich aus militärischen Ansprüchen und aus Materialabbau ergeben. Für Vereine und Verbände, die an solchen Fragen interessiert sind, kann die Vereinigung Raumplanung die wichtigsten Grundinformationen anbieten und spezielle Führungen arrangieren, die neben einer Schiffahrt – sogar ein Nauen steht allenfalls zur Verfügung – auch Besichtigungen an Land einschliessen können.

Wer an einer Extrafahrt Interesse hat, kann einen ausführlichen Prospekt bei der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees, Postfach, CH-6002 Luzern, anfordern.

Kongresse

International Federation of Interior Architects/Designers

Vom 11. bis 14. Juni 1991 wird in Chicago der Kongress des Internationalen Bundes der Innenarchitekten stattfinden. Nähere Angaben erhalten Sie bei 1991 IFI World Congress, c/o American Society of Interior Designers, 620 Merchandise Mart, Chicago, Illinois 60654, Fax 001/312/5277782.

«That wonderful Breslaw Modernism»

Vom 23. bis 26. April 1991 findet in Breslau (Wroclaw) die Open School of Architecture statt. Es werden Stadtführungen durchgeführt, wobei Gebäude, die von berühmten deutschen Architekten gebaut wurden, im Mittelpunkt stehen. Daneben gibt es verschiedene Vorträge. Die Kosten für die 5 Tage (inkl. Hotel und Verpflegung) belaufen sich auf DM 340,–. Anfragen sind zu richten an: Dr. Stanislaw Lose, Institute of Max Berg/PAN, 50-449 Wroclaw, Polen, 75, Podwale Street, Telefon 0048/71/2062 38, Fax 0048/71/4461 35.

Tagung

Die Fondation Le Corbusier führt im Juni 1991 ihre jährliche Tagung in der Villa La Roche zu dem Thema «Le Corbusier und die Natur» durch. Mitteilungen über Forschungen zu diesem Thema wie über andere laufende Projekte sind zu richten an: Prof. Dr. Thilo Hilpert, FH Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring.

Die Dokumentation des Kolloquiums 1990 über die «Erhaltung der Bauten Le Corbusiers» ist gerade bei der Fondation in Paris erschienen.

Kurse

NCS-Einführungskurse (Workshops) 1991
Know-how für den Umgang mit Farbe

Auch 1991 bietet CRB Color (die Farbabteilung der Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung) wiederum Workshops an. Neu werden zudem auch Kurse in der französischen Schweiz durchgeführt.

Die zweitägigen Einführungskurse vermitteln in Form von Übungen mit anschliessender Erfolgskontrolle das Grundlagenwissen über die Farbsprache NCS (Natural Color System) und ihre Arbeitsmittel. Fallbeispiele helfen, die Farbwahrnehmung zu sensibilisieren, Farben und Farbbezeichnungen zu erkennen und zu analysieren. Ein abschliessender Teil befasst sich mit der optimalen Anwendung von NCS bei der Farbgestaltung in der Praxis.

Die Kurse werden jeweils von einem der beiden Fachreferenten geleitet: Rose-Marie Spoerli ist Farbberaterin IACC im Bauwesen und unterrichtet Malermeister in der Weiterbildung an der Berufsschule Zürich, Hanspeter Berger ist Lehrer an der Gewerblich-Industriellen Berufsschule Bern und Farbberater IACC.

Folgende Kurse werden angeboten:
14./15. Mai 1991, Bern
28./29. Mai 1991, Basel
25./26. Juni 1991, Zürich
10./11. Juni 1991, Lausanne

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei CRB Color, Telefon 01/451 22 88, Fax 01/451 15 21

Qualitätssicherungs-Spezialist: Schlüsselberuf der Zukunft

Unter jenen Unternehmen, die heute durch überdurchschnittlich grosse Markterfolge auffallen, zeichnen sich die meisten durch ein ausgeprägtes Qualitätsdenken aus. Zumeist handelt es sich dabei um Betriebe, die eine konsequente Qualitätssicherung betreiben und ein umfassendes Qualitätssicherungs-Dispositiv aufgebaut haben. Dieses neue und für die Unternehmenszukunft vitale Aufgabenspektrum hat den Beruf des Qualitätssicherungs-Spezialisten entstehen lassen, der versierten Fachleuten aus dem technischen Bereich eine äusserst vielseitige Tätigkeit bietet und ausgezeich-